

WEISENERZ heute

IRONORE 2019



topdrei

Seite
26



Seite
21

25 Jahre
Ferienpass



Seite
15

Symposium
Bergschmiede



Seite
2

Verschönerung
der Altstadt

Wechsel im Gemeinderat

Nach den Gemeinderatsmandatszurücklegungen von Herrn Hubert Kneissl und Herrn Lukas Hammer übernimmt Herr Peter Hödl ein freigeswordenes Mandat. Das zweite konnte nicht nachbesetzt werden.

Nachdem Herr Hubert Kneissl und Herr Lukas Hammer ihre Funktion als Gemeinderäte zurücklegten, wurde Herr Peter Hödl am 20. August 2019 als Gemeinderat ernannt und die persönlich gute Zusammenarbeit.

bedanke ich mich stellvertretend für den gesamten Gemeinderat recht herzlich für die geleistete Arbeit und das Engagement im Gemeinderat und die persönlich gute Zusammenarbeit. ■



Die Stadtgemeinde begrüßt ihren neuen Mitarbeiter BM Gregor Ruckhofer und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtamt Eisenerz,
8790 Eisenerz, Mario-Stecher-Platz 1,
E-Mail: zeitung@eisenerz.at

Redaktion und Anzeigenverwaltung: Yvonne Furtner,
Tel. 03848/2511-22

Gestaltung und Produktion: Universal Druckerei GmbH,
8700 Leoben, Gösser Straße 11, Tel. 03842/44776-0,
E-Mail: mail@universaldruckerei.at

Fotos: Stadtgemeinde Eisenerz

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christine Holzweber

Erklärung über die grundlegende Richtung des Mediums: Periodisch erscheinendes Amts- und Informationsblatt der Stadtgemeinde Eisenerz

Die Erscheinungstermine sowie der jeweilige Redaktionsschluss ist auf unserer Homepage www.eisenerz.at zu entnehmen.

Neue Hinweise verschönern unsere Stadt



Neugestaltung der Hinweise auf den NAZ-Campus und die Sportanlagen in der Eisenerzer Ramsau sowie auf unsere Wasserperle, den Leopoldsteinersee

SEITE DER BÜRGERMEISTERIN

Liebe Eisenerzerinnen,
liebe Eisenerzer,
liebe Jugend!

Das Thema „Sicherheit in Eisenerz“ liegt mir als Bürgermeisterin besonders am Herzen und so freut es mich zum Thema „Kölchgrabenlawine“ Folgendes berichten zu können. Am 1. Oktober 2019 fand in der Stadtgemeinde Eisenerz ein Gespräch mit Hr. Hofrat DI Max Pöllinger von der WLW (Wildbach und Lawinenverbau) Steiermark statt. Ich verwies nochmals auf die Dringlichkeit, Maßnahmen zum Schutz im siedlungsrelevanten Bereich des Kölchgrabens und des Augrabens zu setzen. Das Gespräch verlief sehr positiv und das Projekt Lawinenschutzbauten Eisenerz wurde in das Bauprogramm der WLW aufgenommen. Ab jetzt können die notwendigen Schritte für

eine Umsetzung eingeleitet werden.

Im Raum Eisenerz findet von 4. bis 15. November 2019 eine Übung des Österreichischen Bundesheeres statt. Es werden 50 Soldaten, 20 Räderfahrzeuge und 8 Hubschrauber/Flächenfahrzeuge teilnehmen. Das Sammeln von Munition und Munitionsteilen ist gefährlich. Bitte nichts berühren. Eventuelle Funde bitte der Polizeiinspektion Eisenerz melden.

Der FUNCOURT ist ein bei den Jugendlichen sehr beliebter Treffpunkt. Er musste aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Der Betrieb einer derartigen Anlage ist an eine gesetzlich vorgeschriebene Abnahme gebunden. Die dafür notwendigen Anforderungen können durch eine Sanierung leider nicht mehr erreicht wer-

den. Ich werde gemeinsam mit dem Obmann des Jugendausschusses, Herrn GR Stefan Stromberger, an einer finanziellen Lösung arbeiten, um unserer Jugend im Frühjahr 2020 wieder die Möglichkeit einer aktiven Freizeitgestaltung in einem neu errichteten FUNCOURT bieten zu können.

Weiters ist es sehr erfreulich, dass wieder 8 Studierende aus Eisenerz durch die Vergabe der Stipendien der Hermann Speer – Johann Vlcek Stiftung für das Schuljahr 2019/2020 gefördert werden können.

Betreffend BILLA-Neubau kann ich Ihnen die Terminisierung der komprimierten Bauverhandlung bekannt geben. Diese findet am 29. Oktober 2019 vor Ort statt.

Eine besondere Auszeichnung erfuhr unsere Re-



gion durch die Produktion der ORF-Sendung „Klingendes Österreich“ mit Sepp Forcher von 9. bis 14. Oktober 2019. Die Sendung „Der Weg zum Herzen“ vom Naturpark zum Erzberg wird zu Allerheiligen, am Freitag, 1. November 2019 um 20.15 Uhr im ORF 2 ausgestrahlt. ■

*Ein herzliches „Glück auf“
Eure Bürgermeisterin
Christine Holzweber*

Wifi4EU Förderprogramm

Gratis W-LAN in den Regionen klingt gut, oder? EISENERZ und 35 weitere steirische Gemeinden konnten als Unterstützung für den Ausbau in ihrer W-LAN Infrastruktur einen Gutschein in der Höhe von € 15.000,- entgegennehmen.



Überreicht wurde der Gutschein von Landtagspräsidentin Gabriele Kolar und Dirk Beckers, dem Direktor der Exekutivagentur für Innovation und Netze der Europäischen Kommission. Damit können wir den Bürgerinnen und Bürgern, sowie unseren Gästen auf bestimmten öffentlichen Plätzen und Gebäuden einen kostenlosen W-LAN Zugang zur Verfügung stellen. ■

30 Jahre Sanitätslager Eisenerz und Verabschiedung in den Ruhestand von ADir RgR Manfred Dorfer

Das Sanitätslager in Eisenerz gehört zum Heereslogistikzentrum Wien mit Hauptlokation in Wien und ist eine jener Einrichtungen des Österreichischen Bundesheeres, die die Truppen und Sanitätsdienststellen in Österreich, aber auch im Ausland mit dem erforderlichen Sanitätsmaterial versorgen.

Aus Sicht der Sanität versorgt das Sanitätslager in Eisenerz das gesamte Österreichische Bundesheer mit medizinisch-technischen Geräten, Verbandstoffen und Reagenzien.

Das Sanitätslager Eisenerz wurde im Jahr 1989 im Sinne des damaligen Konzepts der Raumverteidigung von einem hiesigen steinverarbeitenden Betrieb am Erzberg übernommen. Obst Kobald, Kommandant des Heereslogistikzentrums in Wien, erklärt hiezu, „dass man damals im Sinne des militärischen Konzepts der Raumverteidigung Orte abseits von sogenannten Hauptstoßrichtungen für logistische Drehscheiben auswählte“. Seit damals bildet das Sanitätslager am Erzberg die logistische Drehscheibe, wenn es um die medizinische Versorgung im Österreichischen Bundesheer geht. Im Heereslogistikzentrum in Wien befindet sich noch ein zweites, kleineres Sanitätslager, wobei die Aufgabenverteilung klar geregelt ist. Eisenerz ist der Standort für das gesamte Verbandsmaterial,

Reagenzien und medizinisch-technisches Gerät. In Wien ist man eher auf Arzneiwaren spezialisiert.

Die Halle des Sanitätslagers in Eisenerz ist über 100 Meter lang und wird durch Hochregale, welche bis zur Decke ragen, logistisch abgebildet. In Summe gibt es Platz für über 3.500 Paletten, welche befüllt werden können. Das Spektrum reicht von Decken, verschiedensten Verbandsmaterialien, Krankentragen, Röntgenschürzen, chirurgisches Besteck, Dosenbrot, und Vortragsmaterialien für diverse Ausbildungen wie Erste-Hilfe-Kurse. In den Nebengebäuden befinden sich sensible Güter wie Sauerstoffflaschen, Desinfektionsmittel, Schutzmasken und Hautentgiftungspulver. Vergangenes Jahr etwa hat Eisenerz Waren mit einer Gesamtmasse von 175 Tonnen bewegt. „Jeder Standort des Österreichischen Bundesheeres im Bundesgebiet wird regelmäßig von uns versorgt – vom Pflaster bis zum Defibrillator“ sagt der ehemalige Kommandant des Sanitätslagers, Manfred Dorfer.

Außerhalb von Österreich versorgt Eisenerz die Auslandseinsätze im Libanon, Bosnien und Kosovo.

Neben dem sanitätstechnischen Umschlag erfolgen im Sanitätslager aber auch die Überprüfungen von elektro-medizinischen sensiblen Geräten wie Beatmungs- und Herzüberwachungsgeräten, welches hochspezialisiertes Personal erfordert. Genaues Arbeiten ist aber auch bei der sogenannten Satzbildung gefordert. Dabei handelt es sich um notfallmedizinische Sätze wie zum Beispiel Verbandskästen und Notarzttrucksäcke. Diese gebildeten Sätze erfordern sehr viel Arbeit und kommen zum Beispiel wie heuer im September bei der Airpower in Zeltweg, bei der mehr als 30 Notärzte beteiligt waren, zum Einsatz. Erschwerend für die Mitarbeiter aus Eisenerz waren hierbei die Anforderungen an den extrem hohen Sicherheitsvorschriften, welche für Flugschows vorgeschrieben sind. Ein weiterer Höhepunkt am 24.9.2019 war die Verabschiedung in den Ruhestand

vom ehemaligen Kommandanten des Sanitätslagers in Eisenerz, Amtsdirektor Regierungsrat Manfred Dorfer.

Manfred Dorfers Werdegang in der Heereslogistik begann 1976 im damaligen Heeresfeldzeuglager Leoben. Als Nachschub- und Feldzeugunteroffizier verdiente er sich seine ersten Sporen und erwarb sich fundiertes Fachwissen. Im Jahr 1990 wechselte Herr Dorfer in das neu aufgebaute Heeressanitätslager in Eisenerz und hatte in seiner Funktion als Lagermeister wesentlichen Anteil daran, dass das neue Lager einen stabilen Betrieb erreichte. Er wurde 1997 aufgrund seines umfassenden Wissens im Bereich der Sanitätsversorgung zum stellvertretenden Kommandanten befördert. Nach Absolvierung der Matura und Ruhestands-Versetzung des damaligen Kommandanten wurde Dorfer 2001 zum Kommandanten des Sanitätslagers der damaligen Heeresversorgungsanstalt bzw. des heutigen Heereslogistikzentrums Wien befördert.

Seine Hauptaufgaben als Kommandant des Sanitätslagers waren unter anderem die Führung in verwaltungsmäßiger und organisatorischer Sicht und alle Angelegenheiten der Sanitätsversorgung. Manfred Dorfer war ein besonnener Kommandant der aufgrund des exponierten Hauptlagerortes ein hohes Maß an Eigenverantwortung getragen hat, aber seine Arbeit trotzdem langjährig, kontinuierlich überdurchschnittlich erfüllt hat. Dorfer hat in seiner Karriere den Faktor Mensch nie vergessen und ging stets mit gutem Vorbild voran. ■



V.l.: Karl-Heinz Raubitzeck, Bürgermeisterin Christine Holzweber, ADir RgR Dorfer Manfred und Obst Hansjörg Kobald

Fertigstellung des geplanten Abschnittes der B115

Die Sanierung der B115 – der 1. Bauabschnitt – war ein wahres Großbauvorhaben. In Summe wurden bis jetzt € 2,4 Mio. investiert. Die Stadtgemeinde Eisenerz beteiligte sich mit € 400.000,- an den Sanierungsmaßnahmen von Rad- und Gehweg sowie der Erneuerung der Straßenbeleuchtung.

Im selben Bereiche wurden auch Teile der Wasserleitungen erneuert. Für die weiteren Sanierungsmaßnahmen der B115 ist Bürgermeisterin Christine Holzweber in Kontakt mit den Vertretern der Bezirksbauleitung und dem zuständigen Landesrat Anton Lang.

Für die geduldig ertragenen Bauarbeiten möchten wir uns bei den Anrainern des 1. Bauabschnittes herzlich bedanken.

In Anbetracht des Zustandes der B115 vor den Sanierungsmaßnahmen, kann aus der Sicht der Stadtgemeinde Eisenerz von einer mehr als gelungenen Sanierung gesprochen werden. ■



V.l.: Karl Wallner, DI Bernd Pitner, Leiter der BBL Obersteiermark-Ost, Landesrat Anton Lang, Bürgermeisterin Christine Holzweber, OAR Reinhard Wassner, DI Sascha Schwarz, Referatsleiter Straßenbau BBL Obersteiermark-Ost, Prokurist Ing. Werner Högl, PORR GmbH und Bauleiter Ing. Werner Feuchtgraber, Granit Bau GmbH

#SEIT1921
#INSTALLATION&GEBÄUDETECHNIK

WIR INSTALLIEREN GENERATIONEN.

SCHERÜBEL
installation & gebäudetechnik

Trofaiach | Wien | Mautern | +43 (0) 03847 81 13
www.scheruebel.at

Bezahlt Werbung

Minigolf war gestern – Hole Inn Indoor AdventureMinigolf kommt nach Eisenerz

Im ehemaligen Modenmüller wird eine 9-Loch-Anlage im AdventureMinigolf-Style errichtet

Jeder kennt Minigolf und viele haben es schon gespielt. Doch es gibt eine Steigerung: AdventureMinigolf. Dies ist eine Minigolf-Variante, die in den USA entstanden ist. Die Spielbahnen sind nicht genormt und werden aus Kunstrasen gestaltet. Die zukünftige AdventureMinigolf-Anlage wird aus neun Bahnen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden bestehen. Unsere Bahnen sind zwischen vier und 13 Metern lang und bieten Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie. Verschiedene Hindernisse machen das Spiel zu einem einzigartigen Erlebnis. Doch Spiel und Spaß alleine reichen nicht. Für einen per-

fekten Freizeittag muss auch fürs leibliche Wohl gesorgt sein. Uns ist es besonders wichtig, unsere Lebensmittel und Getränke nach Möglichkeit von regionalen Produzenten zu beziehen und diese dadurch zu stärken. Frische, Saisonalität, Nachhaltigkeit und höhere Qualität zählen ebenso zu den Vorteilen wie Ressourcenschonung durch kurze Transportwege. Neben fixen Snacks wird es saisonale und themenspezifische, zeitlich begrenzte Angebote geben. Selbstverständlich bieten wir auch vegetarische Snacks an. Und alles soll es auch zum Mitnehmen geben. Hole Inn Indoor AdventureMinigolf wird neben dem laufenden Betrieb auch spezielle Veranstaltungen für Gruppen anbieten. Bei einer Gruppengröße von 20 bis 25 Personen können individuelle Angebote im Rahmen von zum Beispiel Kindergeburtstagen, Geburtstagsfeiern, Betriebsausflügen, Weihnachtsfeiern oder Polterabenden gebucht werden. Ebenso werden Team-



buildings angeboten. Im Ganzjahresbetrieb bieten wir unseren Gästen unterschiedliche Events an. Die Events sind einerseits an den Jahreskreis angepasst, andererseits sollen verschiedenste Angebote für unsere unterschiedlichen Gäste offeriert werden, die regelmäßig stattfinden. Minigolf ist aber auch eine anerkannte Sportart. Ausgehend von verschiedenen Schulsportprojekten in Deutschland und der Schweiz ist es an der Zeit, auch in Österreich Minigolf als Schulsportart zu etablieren. Hier werden wir Kooperationen mit den Eisenerzer

Schulen anstreben. Gemeinsam Sport treiben heißt automatisch auch soziale Kontakte knüpfen. Sich im Verein sportlich zu engagieren, heißt aber auch, fit zu werden, eigene Talente zu entwickeln und auszubauen und neue Fähigkeiten zu erwerben. Unsere Anlage soll daher die Heimat eines AdventureMinigolf-Vereines werden. Wir freuen uns schon jetzt auf viele schöne Stunden mit unseren Gästen. Auf unserer Facebook-Seite „Hole Inn Minigolf Adventures“ halten wir Euch am Laufenden. ■



Zukunftsbild Eisenerz 2025 – „Mitreden – Mitplanen – Mitgestalten“

Unter diesem Motto arbeitet die Stadtgemeinde Eisenerz gemeinsam mit der Bevölkerung, Politik und Verwaltung an einem Prozess zur positiven Gestaltung unserer Zukunft. Unterstützung kommt dabei von der Firma ICG Integrated Consulting Group.

Getreu dem genannten Motto sind nun alle Eisenerzerinnen und Eisenerzer herzlich eingeladen, an der Zukunft unserer Stadtgemeinde aktiv mitzuwirken. In zwei Zukunftswerkstätten gibt es die Chance, Ideen sowie Maßnahmenvorschläge für Eisenerz einzubringen und diese auch zu diskutieren.

Wenn Ihr Interesse geweckt ist, kommen Sie zum zweiten Termin:

Zukunftswerkstatt 2:

27. November 2019, 17.00 bis 21.00 Uhr, Innerberger Gewerkschaftshaus

In diesen Workshops entwickeln wir gemeinsam ein Zukunftsbild sowie ein Arbeitsprogramm für die nächsten

Jahre und legen den Fokus dabei auf fünf spezifische Themenfelder:

- Wohnen und Lebensqualität
- Lebens- und Freizeitraum
- Tourismus/Gastronomie
- Wirtschaft und Arbeitsraum
- Kommunale Leistungen und Services

Neben der parallelen Bearbei-

tung dieser Themenfelder werden bereits erzielte Ergebnisse aus Interviews und Workshops präsentiert und diskutiert.

„Mitreden – Mitplanen – Mitgestalten“ – entwickeln wir zusammen Strategien für die Zukunft unserer Gemeinde und lassen Sie uns gemeinsam etwas bewegen! ■



Alpengasthaus Ramsau in Eisenerz sucht ab 1.11.2019 neue Pächter

Gaststube mit ca. 60 Sitzplätzen (Nichtraucher) und Gastgarten mit ca. 30 Sitzplätzen und Panoramablick. Zugehörige Almhütte mit ca. 30 Sitzplätzen, offenem Kamin und Schlafmöglichkeit.

Ca. 1.500 m² Pachtfläche, ca. 5 direkt zugeordnete Parkplätze und öffentlicher Parkplatz für ca. 25 PKW in unmittelbarer Nähe. 2-Zimmer-Wohnung für Pächter mit ca. 70 m² im 1. Stock, geräumige Garage (Lieferanteneingang) und Pelletsheizung vorhanden.

Preis auf Anfrage
Stadtgemeinde Eisenerz, Stadtamtsdirektion
03848/2511-15
reinhard.wassner@eisenerz.at



Wirtschaftsfrühstück im Schneckenpark

Am 20. September 2019 veranstaltete Markus Pump (IRE AG) ein überregionales Wirtschaftsfrühstück im Schneckenpark in Hieflau. Thema war Tourismus trifft Wirtschaft und Handel. Seiner Einladung folgten zahlreiche Gewerbetreibende aus Hieflau und Umgebung, sowie Wirtschaftskammermitglieder, Vertreter der Eisenerzer Schulen und jede Menge Interessierte.

Siegfried Nerath und Markus Pump übernahmen die Begrüßung. Mag. Helmut Zaponig (WKO Sparte Handel) informierte über die Tätigkeiten und Neuheiten im steirischen Handel. Danach präsentierte Sandra Kern (Mitarbeiterin ZPP, Lebensmittelpunkt Hieflau) über vorhandene Möglichkeiten in Hieflau von Kulinarik über Sport, Kultur und Freizeit bis hin zum Handel und Stromerzeuger.

Die Gäste staunten, wie viele Möglichkeiten und Angebote in so einer kleinen Gemeinde wie Hieflau vorhanden sind. Danach berichtete Herr Helmut Blaser (WKO Liezen) über Neuigkeiten aus der Region. Andreas Danner (Tourismusbeauftragter Gemeinde Landl) schilderte den Gästen, wie wichtig es sei, vorhandene Dinge zu stärken, anstatt künstliche Marken zu schaffen. Der Bürgermeister der Ge-

meinde Landl Bernhard Moser und der Vizebürgermeister Franz Johannes Mayer berichteten über die vielen Neuig-

keiten, die es bald in Hieflau geben wird. Unter anderem der Umbau der „alten“ Volksschule und über einen neuen

Campingplatz. Nach den Vorträgen kam es zu einer interessanten Diskussion in der Runde. ■



Markus Pump (IRE AG), Mag. Helmut Zaponig (WKO Handel), Mag. Hardo-Horst Hrastnik (WKO Handel), Helmut Blaser (WKO Liezen)

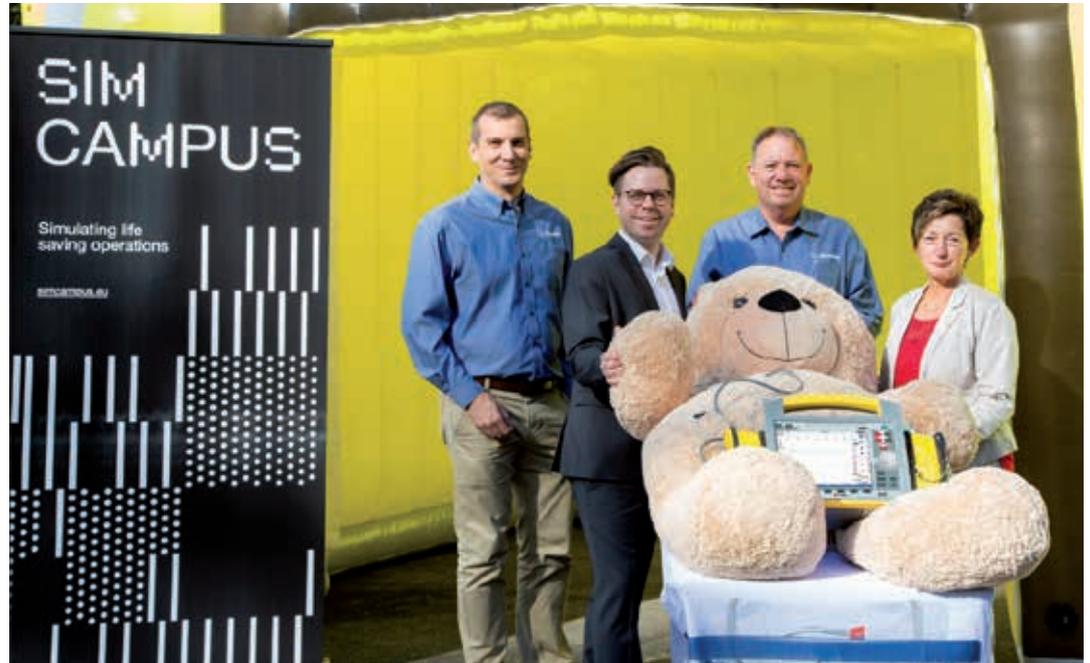
SIM-Campus

Eine Kooperation des internationalen Unternehmens iSimulate und dem SIM-Campus rückt Eisenerz weiter in das Zentrum des internationalen Katastrophenschutzes.

Im Juni dieses Jahres wurde die von LH-Stv. Michael Schickhofer initiierte SIM-Campus GmbH präsentiert. Am Standort des ehemaligen LKH Eisenerz entstand eine Ausbildungs- und Trainingsinfrastruktur für Einsatzorganisationen, die sich auf Katastrophen-, Notfall- und Krisensituationen vorbereiten und solche Extremsituationen beüben. Im Stadtgebiet von Eisenerz wurden mehrere Trainingsbereiche für unterschiedliche Übungszwecke eingerichtet. Einen Bereich davon stellt das „Simulationskrankenhaus“ dar. Das Gebäude wird unter anderem für Übungen zur Evakuierung im Brandfall, zum Umgang mit kontaminierten Personen und zum Transport kritischer Kranker genutzt und soll den Einsatzkräften für die Simulation von Großschadensereignissen mit einer großen Menge an Verletzten zur Verfügung stehen. Eine erste Bewährungsprobe bestand der SIM Campus mit Geschäftsführer Thomas Wegscheider bereits im Zuge der Großübung „Ironore“, die über vier Tage im September 2019 stattfand.

Kompetenz- und Trainingszentrum

Nun entsteht eine Kooperation des SIM-Campus gemeinsam mit einem australischen Unternehmen, das sich auf die Entwicklung medizinischer Trainingssysteme spezialisiert hat. iSimulate will in Zukunft am internationalen Katastrophenübungsstandort Eisenerz deren Hightech-Produkte testen und den Einsatzkräften zur Verfügung stellen. Vor allem im Bereich der Transportmedizin stellt das internationale Unternehmen innovative Software zur me-



V.l.: iSimulate-Europa-Direktor Josef Eigenstuhler, SIM-Campus Geschäftsführer Thomas Wegscheider, iSimulate CEO Peter Mckie und Bürgermeisterin Christine Holzweber

Foto: Freisinger/Armin Russold



Foto: Aldin Bektas

dizinischen Simulation zur Verfügung. „Es freut mich, dass die Steiermark mit dem SIM-Campus ein international einzigartiges Kompetenz- und Trainingszentrum für Katastrophenschutz etablieren kann. Damit wollen wir uns weiter als Vorreiter in Sachen Katastrophenschutz positio-

nieren“, erklärt LH-Stv. Michael Schickhofer.

Internationale Gäste

Notfallmediziner und iSimulate-Europa-Direktor Josef Eigenstuhler freut sich über die bevorstehende Eröffnung der iSimulate Academy am SIM-Campus in Eisenerz: „Als

weltweit erstes ‚iSimulate Center of Excellence‘ übernimmt der SIM-Campus damit auch für uns eine zentrale Rolle. Die Lage im Herzen Europas, die Reputation aller eingebundenen Institutionen sowie die aus unserer Sicht hoch innovative, internationale Fokussierung dieser Trai-

ningseinrichtung sind nur einige der Gründe, die uns als internationales Unternehmen dazu bewegen haben, künftig unsere Kurskonzepte in Kooperation mit dem SIM-Campus in Eisenerz zu entwickeln und durchzuführen.“ Der Geschäftsführer des SIM-Campus in Eisenerz, Thomas Wegscheider, über die Kooperation: „Die Eröffnung der iSimulate Academy am SIM-Campus unterstreicht das große internationale Interesse an der in Eisenerz im Aufbau befindlichen Ausbildungs- und Trainingsinfrastruktur. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit iSimulate und die gemeinsamen, internationalen Gäste.“ ■



Foto: Alcin Bektas (2)

Vorankündigung:

Das Krankenhaus Eisenerz wird zum einzigartigen Simulationskrankenhaus
Einladung zum großen Eröffnungsfest
des SIM CAMPUS

25. Oktober 2019 von 13.00 bis 17.00 Uhr
am Gelände des ehemaligen LKH Eisenerz (Radmeisterstraße 7–9)

Globetrotterrodeo 2019 am Erzberg

Vor mittlerweile 15 Jahren gegründet, hat sich das OTA Globetrotter-Rodeo in den Jahren zu der Anlaufstelle und Informationsplattform für alle Reise- und Offroadbegeisterten in ganz Österreich und Europa entwickelt.

Vor mittlerweile 15 Jahren gegründet, hat sich das OTA Globetrotter-Rodeo in den Jahren zu der Anlaufstelle und Informationsplattform für alle Reise- und Offroadbegeisterten in ganz Österreich und Europa entwickelt.

Das diesjährige OTA Globetrotter-Rodeo fand von 23.–25.8.2019 statt. Es trafen sich kleine und große Abenteurer, Allradbegeisterte, Weltenbummler und all jene, die es noch werden wollen.

50 Aussteller präsentierten ihre Produkte rund um Reise, Offroad, Outdoor und Fotografie. Das 600.000 m² große, frei befahrbare Offroad-Fahrgelände präsentierte sich als ideale Spielwiese für alle Offroadbegeisterten. Wer genug vom Zuschauen hatte, der konnte sich beim Selberfahren im 300 PS starken Offroad-Truck seine eigene Portion Nervenkitzel holen.

Trotz widersprüchlicher Wettervorhersagen mit Regen, Gewitter und Sonnenschein, tummelten sich etwa 4.000 Besucherinnen und Besucher und 1.100 Fahrzeuge auf dem Veranstaltungsgelände und erfreuten sich am umfangreichen Programm und der gewohnt angenehmen Atmosphäre der einzigartigen Reise- und Offroad-Veranstaltung.

Die einzigartige Stimmung und das umfangreiche Programm des OTA Globetrotter-Rodeos waren auch 2019 wieder ein Abenteuer für die ganze Familie. Die hochkarätigen Reisevorträge sorgten für ein volles Vortragszelt, im Offroad-Bereich ging es wie gewohnt spektakulär zur Sache und Erzbergwanderungen mit dem eigenen Fahrzeug oder „Selberfahren mit dem 300 PS starken Offroad-



Foto: Christian-Biemann



Foto: www.vivi.at (2)

Truck“ waren sehr gefragt und so gut wie ausverkauft. Über 1.100 Fernreise- und Offroad-Fahrzeuge und deren Eigentümer kamen extra für dieses Event aus ganz Europa auf den Erzberg. Von umge-

bauten Oldtimern und LKWS, allen erdenklichen Geländewagen bis hin zu offroad- und weltreisetauglichen Wohnhängern war wirklich alles Mögliche und Unmögliches am Erzberg vertreten.

Nächstes Jahr findet das 16. OTA Globetrotter-Rodeo von 28. bis 30. August 2020 statt. ■

www.globetrotterrodeo.at



Foto: www.viv.at (5)

Foto: Christian-Biemann (3)

Der Erzberg zitterte

Rund 5.000 aktive Sportlerinnen und Sportler und ebenso viele Besucherinnen und Besucher stürmten bei den „Krone“-Erzberg Adventure Days von 20. bis 27. Juli auch dieses Jahr siegessicher die Steirische Pyramide.

Im Rahmen der „Krone“-Erzberg Adventure Days wurde der Erzberg, Mitteleuropas größter aktiver Bergbau, wieder zur gigantischen Freiluft-Sportarena und stellte sich LäuferInnen, Nordic WalkerInnen, DirtrunnerInnen, MountainbikerInnen sowie Kletter- & Paragleitfans als ehrfürchtiger Kontrahent entgegen. Insgesamt elf Disziplinen bei sechs Bewerbungen standen zur Auswahl und boten wieder ein außergewöhnliches Erlebnis nach dem anderen. Darunter fanden sich 2019 auch zwei neue Highlights: Gleich am ersten Samstag ging es beim MinCell Vertical Iron Sprint um jede Sekunde. Das Ziel war schließlich, die 180 Meter lange und 92 Höhenmeter umfassende Strecke mit zum Teil weltrekordverdächtigen 97 % Steigung als Schnellste/r zurückzulegen. Ein oder auch zwei Gänge ge-



mütlicher gingen am zweiten Samstag die TeilnehmerInnen des Radwandertags an den Start. Sport im Sinne der Gesundheit, die atemberaubende Landschaft und Aussicht genießen und Bergbau hautnah erleben, stand hierbei im Vordergrund.

Der Rock@Man|Woman Dirt-run entpuppte sich erneut als TeilnehmerInnen- und BesucherInnen-Magnet und lockte gleich am ersten Wochenende knapp 6.000 TeilnehmerInnen und BesucherInnen aus allen Kontinenten, somit fast doppelt so viele Fans wie noch im Vorjahr, auf das spektakuläre Gelände. Egal ob „just for fun“ oder mit hochgesteckten Zielen – glücklich wurde mit drei verschiedenen Streckenlängen (8, 16 oder 24 Kilometer) jede/r! Vor allem aber sind es

die einmaligen Hindernisse, die begeistern. Mit dabei waren: überdimensionale Schwerlastkraftwagen, drei Meter tiefe natürliche Schlamm-pools, aufgelassene Stollensysteme und bei der Extrem-Distanz sagenhafte 1.000 Stufen und 800 hm über einen alten Lastenaufzug auf den sonst unzugänglichen Erzberg-Gipfel.

Nicht weniger beliebt: Am zweiten Samstag folgte Österreichs größtes Berglaufsport Event, der Erzberg Run & Nordic Walk, bei noch strahlendem Sonnenschein und ebenfalls über 1.500 aktiven Sportfans aus 19 Nationen. Mit neuer Streckenführung, die erstmals auch durch den Berg und Europas modernstes Tunnelforschungszentrum „Zentrum am Berg“ führte, und neuem Startareal mit di-

rektem Erzbergblick vermochte man auch Kenner wieder aufs Neue zu verzaubern. Leer gingen an diesem Wochenende zum großen Bedauern des Veranstalters die TeilnehmerInnen des Mountainbike Gipfelsturms aus. Das Rennen musste nach mehrmaliger Verschiebung um kurz nach 15.00 Uhr aufgrund schwerer Gewitter aus Sicherheitsgründen abgebrochen werden. Das Škoda Österreich Team mit Rallye-Dakar-Champion Matthias Walkner, Doppel-Olympiamedaillengewinner von PyeongChang, der Nordische Kombinierer Lukas Klapfer, Rallye-Pilot Julian Wagner und der erfolgreichen Free-ride-Sportlerin Eva Walkner, aber auch die restlichen 250 BikerInnen nahmen es sportlich und freuen sich schon

jetzt, den Erzberg im Juli 2020 in Angriff nehmen zu können. Insgesamt waren die „Krone“-Erzberg Adventure Days für die Region ERZBERG LAND wieder ein äußerst positiver touristischer Meilenstein. Ausgebuchte Gästebetten und eine Wertschöpfung von über 1 Mio. Euro sprechen eine klare Sprache. Josef Herk, Präsident der WKO Steiermark, sieht das genauso: „Regionalentwicklung ist uns wichtig, darum unterstützen wir auch gerne die „Krone“-Erzberg Adventure Days“. Wer es jetzt schon nicht mehr erwarten kann, sollte sich den 1. Dezember gleich im Kalender markieren. Dann öffnet nämlich die Anmeldung zu den „Krone“-Erzberg Adventure Days 2020 (www.erzbergsport.at). ■

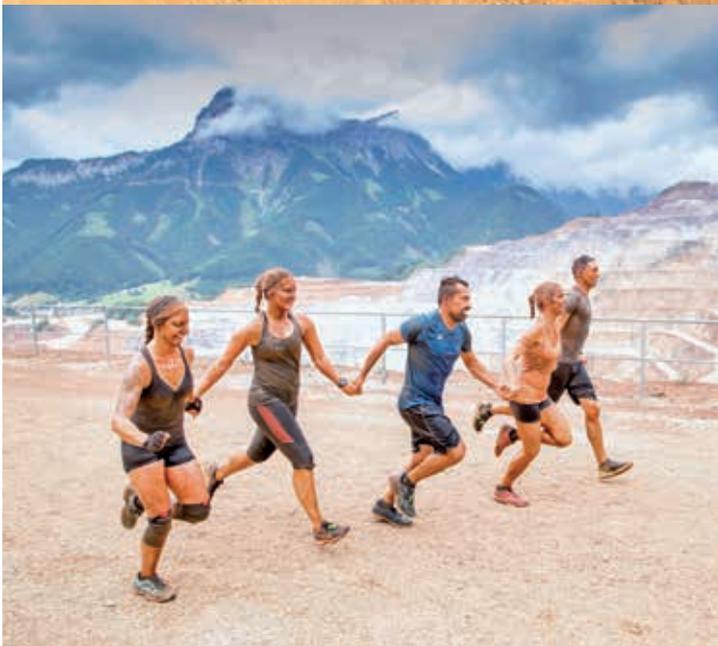


Foto: Mario Bühner

Foto: August Zöhl (5)

Rostfest 2019

In der siebenten Auflage präsentierte sich das Rostfest von 15. bis 17. August auch heuer wieder mit der bewährten, einzigartigen Mischung aus Musik, Kunst, Performances, Diskurs, Sport, Kinder- und Jugendprogramm.

Das spartenübergreifende Format ermöglichte den rund 2.500 BesucherInnen pro Tag einen einzigartigen Zugang zu einem Raum zwischen traditioneller und zeitgenössischer Kunst und Kultur für alle Altersgruppen. Unterschiedlichste Genres wurden programmiert und Beziehungen dazwischen hergestellt: Heavy Metal trifft auf Volkskultur, Bildende Kunst auf performative arts, StraßenkünstlerInnen arbeiten mit etablierten Kulturschaffenden und lokales Handwerk wird in unterschiedliche Methoden künstlerischen Schaffens integriert. So konnten neuartige Inhalte entstehen, die unterschiedliche Menschen und Bevölkerungsgruppen ansprechen und zum Reflektieren motivieren. KünstlerInnen arbeiteten in und rund um leerstehende Gebäude, belebten Plätze, zeigten auf, provozierten, dachten über Vergangenes nach, behandelten die Zukunft, veränderten Perspektiven und Fragen nach Handlungsstrategien.

Wie schon traditionell üblich wurde auch heuer wieder mit der Musikwanderung der Gebrüder Jakob gestartet, die den gewohnt perfekten Auftakt für die Warm Up Party im Urban Camping im Münichtal

bot, wo neben Konzerten von Cryptic Commands oder Kaelani auch ein Rostfest Rundgang mit Elisa und Rainer Rossegger stattfand, bei dem es viele Infos über Eisenerz und das Rostfest zu erfahren gab. Während des Festivals verwandelten die Videokünstler von OchoReSotto (gewidmet

von VA Erzberg GmbH) mit ihren Projektionen Eisenerz wieder in ein visuelles Wunderland der Träume. Neben internationalen MusikerInnen wie Buster Shuffle, youANDme oder Pabst und etablierten heimischen Künstlern wie Ankathie Koi oder Mile Me Deaf, wurde auch wieder lo-

kalen Größen wie Cyrox, Dabs und die Fusel Combo, Mess oder den Styrian Bootboys eine einzigartige Auftrittsmöglichkeit geboten.

Ein weiteres Highlight war beim Schlagergarten Gloria am Schichtturm der Auftritt der Gloria Allstars (mit Michi Ostrowski, Gerald Votava, David Kleinl, Norbert Wally, Raphael Wressnig, Favela Gold & Francois la Mer), welcher am Nachmittag im allseits beliebten Kaffeekränzchen mit Live Musik von Georg Laube seinen Ausklang fand. Dieser Auftritt wurde auch von Servus TV genützt, um Michi Ostrowski drei Tage für seine neue Fernsehshow „Herr Ostrowski macht Urlaub“ zu begleiten.

Damit auch die Kunst nicht zu kurz kam, boten Acts wie Ninja Guru, Das Planetenparty Prinzip Sophie Melem & C.O.R.N oder Madame Schlavatsky Auszüge aus ihren neusten Arbeiten und Programmen und auch die Ausstellung „Die Transformation alpiner Industrielandschaften am Beispiel Eisenerz“ des Inst. für Raumplanung der TU Wien und des Vereins Steirische Eisenstraße lockte viele interessierte Besucher in die Innenstadt und lässt freudig auf das Rostfest 2020 blicken. ■



IMPRESSIONEN VOM ERZ | BERG | SCHMIEDE_symposium


Die Bergschmiede in Eisenerz – ein wunderbarer Ort. Vergangenheit riecht metallisch, trifft Gegenwart – und hat plötzlich Zukunft. Claudia Czimek und Siegi Lierzer deren Inspiration und Geist der gute des Ortes wurden. Vor Ort sein – sinnlich. An die Begeisterung junger und älterer Eisenerzer Musikanten ein paar Musikflächen richten, diese an die anderen Begeisterten und Künstler und deren Aktionen anpassen. Flüchtigkeit der musikalischen Momente – im Gegensatz zur Zeit und Zeit und Zeit des Gesteines, Erzes, Eisens.
Prof. Christoph Cech (AUT)

First, I would like to thank you once again, and say what a wonderful experience the ERZ | BERG |SCHMIEDE_ symposium was! I cannot express enough how grateful I am to have been invited to participate. As for everything else, we had a nice place to stay, good food, a good studio to work in, creative freedom, and lots of help to facilitate our project. What else could I possibly want? Well done!
Alexander Kamelhair (US)



Für zwei Wochen beschäftigten sich zehn internationale Kunschtaffende aus den Bereichen Bildhauerei, neue Medien, Graphik, Musik und Tanz in der letzten aktiven Schmiede am Erzberg mit dem Material Eisen, seiner Bearbeitung und Herkunft. Dieses Spannungsfeld zwischen modernster Abbautechnologie, Handwerk, Tradition und Gegenwartskunst bildete den Ausgangspunkt des ERZ | BERG | SCHMIEDE_symposiums. Der Bogen spannte sich von der ursprünglichen Herstellung des Eisens bis hin zu seinen Klängen und ihrer digitalen Bearbeitung. Durch diese unterschiedlichen Zugänge entstanden neuartige Bilder und Wahrnehmungen des Materials und Ortes. Die Künstler | innen waren von dem außergewöhnlichen Arbeitsplatz am Erzberg begeistert und genossen dessen Inspiration und ihren Aufenthalt in der Stadt. Zahlreiche besondere Momente und Begegnungen fanden statt, wie etwa der Besuch der Volksschule Eisenerz und die gemeinsame Abschlusspräsentation unter Mitwirkung von Eisenerzer Musikern, Musikschüler | innen und den Sängerinnen Gudrun Franzl und Sandra Fahrbacher. Es waren zwei intensive und bereichernde Wochen, die alle Beteiligten beeindruckten und mit Eisenerz verbanden. Die Bergschmiede wurde zu einem Ort des kreativen Schaffens und der Begegnung, der die Vielfalt der Betrachtungsweisen veranschaulichte.

Nochmals herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, Unterstützer | innen und die zahlreichen Besucher | innen!

mit freundlicher Unterstützung von: Verein Steir. Eisenstrasse, Land Steiermark, VA Erzberg, SBB, Freiwillige Feuerwehr Eisenerz

Fotos: Jan Adams, Claudia Czimek, Siegfried Gallhofer, Otto Pölzl, Gerald Roßbacher

„Gewinnspiel und Schmankerlstraße 2019“ der **Werbegemeinschaft Eisenerz Aktiv**



Am 21. September trafen sich 8 Gewerbetreibende, um bei strahlendem Wetter das Jahresgewinnspiel der Werbegemeinschaft Eisenerz Aktiv (WGE) und die traditionelle Schmankerlstraße durchzuführen. Unzählige Kuverts beim Gewinnspiel zeugten vom Interesse der Bevölkerung am Einkauf in Eisenerz. Als Gewinn winkten immerhin 2000 €, welche in der heimischen Währung, dem „Erzi“ ausbezahlt wurden. **Ein herzlicher Dank an unsere Kunden für ihre Treue zu Eisenerz und ihrem Einkauf Zuhause!**

Als Gewinnerin des diesjährigen Hauptpreises in der Höhe von 500 € wurde Ingrid Giermair gezogen – wir gratulieren recht herzlich!



Im Zuge des Gewinnspieles wurde den Gästen auch Kulinarik vom Feinsten geboten: Fleischbällchen in Mango-Chili Chutney, Putencurry mit Reis, frische gegrillte Forellenfilets, Fischaufstriche, Eierschwammerlgulasch mit Semmelknödel, gebratene Ripperl und der traditionelle Pfaffingbraten wurden von Kuchen, Torten, Cupcakes und frischen Getränken wie Schilcher-Sturm abgerundet.



Fotos: Rudi Haberl

Ab sofort gilt: Sammeln Sie Rechnungen ihrer Einkäufe in Eisenerz und kommen Sie mit großem Appetit zu unserer nächsten Schmankerlstraße 2020!

Vorankündigung

Fit Lauf und Fit Marsch am Nationalfeiertag

Samstag, 26. Oktober 2019 – Start: 9.00 Uhr VitalBad

Prossenrunde

Ab 8.30 Uhr Platzkonzert der Stadtmusikkapelle Eisenerz

21. Echo- und Weisenbläsertreffen am Leopoldsteinersee

Bereits zum 21. Mal fand heuer das traditionelle Echo und Weisenbläsertreffen am Leopoldsteinersee statt.

Der Wettergott zeigte sich zwar nicht von seiner besten Seite, dennoch durften wir einige Besucher bei der Veranstaltung begrüßen. Auch ein paar Musikgruppen gaben trotz widrigster Wetterverhältnisse ihre Jodler und Weisen zum Besten.

Die Stadtmusikkapelle Eisenerz bedankt sich bei allen beteiligten Musikerinnen und Musikern, vor allem allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen und lädt gleichzeitig zum 22. Echo- und Weisenbläsertreffen am 3. Oktober 2020 ein. ■



Gedenktafel für Horst Weinek, einen Pionier der Eisenerzer Geschichtsforschung

Am 4. Oktober 2019 versammelte sich der Vorstand des Vereines zur Förderung des Stadtmuseums Eisenerz, Frau Bürgermeisterin Christine Holzweber sowie Annemarie Weinek im Kreise ihrer Familie und Freunden am Parkplatz der Gemeindealm.

Der Grund dieser Zusammenkunft war die Präsentation einer Gedenktafel zu Ehren von DI Dr. mont. Horst Weinek, der mit seiner pionierhaften Entdeckung prähistorischer Bodenfunde in

der Eisenerzer Ramsau die Eisenerzer Geschichte in einem neuen Licht erscheinen ließ. Seine Entdeckungen, denen zahlreiche Geländebegehungen und Prospektionen vorausgingen, mündeten in um-

fassende wissenschaftliche Forschungsarbeiten im Bereich der lokalen Montanarchäologie. Ein ganzes Team wissenschaftlicher Fachkräfte und viele freiwillige Mitarbeiter

und Helfer beteiligten sich in den folgenden Jahren daran. Die große Begeisterung von Horst Weinek, dessen fachliche Kompetenz sowie dessen freundlich einnehmende Persönlichkeit trugen von Anfang an zum Erfolg dieses Projektes bei und führten ab 1993 zu der neuesten Erkenntnis, dass die Eisenerzer Geschichte nicht mit der Auffindung des Erzberges, sondern mit dem Abbau und der Gewinnung von Kupfer begann. ■



*Verein zur Förderung
des Stadtmuseums Eisenerz,
Gerhard Niederhofer
und Dr. Sigrid Günther*

Vorankündigung

Johannes Silberschneider liest Peter Rosegger

Freitag, 25. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Festsaal des Stiftes Admont

Historisches Picknick

Am Plakat für das „Historische Picknick“ wurde ein gemütlicher Sommernachmittag im bezaubernden Ambiente des Schlosses Leopoldstein angekündigt.

So fieberte das Team des Vereines zur Förderung des Stadtmuseums Eisenerz dem 10. August entgegen, denn diese schon traditionell gewordene Veranstaltung kann nur bei schönem Wetter wirklich erfolgreich sein. Die Veranstalter hatten Glück! Viele Gäste aus Nah und Fern waren gekommen, um das reichhaltige Programm zu genießen. In historischen Gewändern erzählten die Akteure des Vereines die reichhaltige Geschichte des Schlosses und ihrer Umgebung.

Traditionell war auch wiederum der Gang zu den ursprünglichen Teichen und zum Arborium (seltene Bäume) am Fuße des Schlosses. Für gute, musikalische Stimmung sorgte die Musikgruppe „Steirisch g'mischt“, die die Gäste auch bis zum Leopoldsteinersee begleitete. Hier konnten die Gäste gemeinsam mit der Musik eine kleine

Bootsrunde ziehen und Geschichten von der Jagd des Kaisers Maximilian und von Kaiser Franz Josef lauschen. Im Schloss wurde für das leibliche Wohl der Gäste bestens gesorgt. Familie Taxacher grillte wohlschmeckende Saiblingsfilets und der Museumsverein tischte selbstgefertigte Mehlspeisen und köstliche Getränke auf.

Ein besonderer Höhepunkt war das „Dirndlfischen“, bei dem wunderschöne Preise gewonnen werden konnten, wie etwa ein echtes „Dirndlgedwand“. Besonders gefreut hat die Veranstalter, dass viele Besucher so begeistert waren und ihr Kommen für das nächste „Historische Picknick“ im Jahre 2020 ankündigten. ■
Gerhard Niederhofer



Herbstklänge in der Eisenerz Ramsau

Bei herrlichem Herbstwetter konnten wir auch heuer wieder viele Gäste aus Nah und Fern in der Eisenerz Ramsau begrüßen.

Die Wanderung von Alm zu Alm mit Musik und kulinarischen Köstlichkeiten ist bereits ein fixer Punkt in unserem Kulturprogramm. Höhepunkt heuer war sicherlich die Segnung des von Thomas Fuchs neu gestalteten Antonius-Marterl durch Pfar-

rer Anton Reinprecht. Für das gute Gelingen der Herbstklänge in der Eisenerz Ramsau bedanke ich mich bei den Almbesitzern, Akteuren und meinen Mitarbeiterinnen im Kulturreferat. ■

*Kulturreferent
Peter Iraschko*



Volkskultur kennenlernen

Am 2. September wurde bei uns im Vereinsheim des Trachtenvereins Reichenstoana im Zuge unserer Ferienpassveranstaltung „Volkskultur kennenlernen“ ein großer Grundstein für die neue Kindertanzgruppe gelegt.

Yvonne, Roswitha und Elke durften 16 Kinder begrüßen und mit Spielen und Tänzen konnten wir gemeinsam einen sehr lustigen Nachmittag verbringen. Wir hoffen natürlich, dass wir den Kindern Freude bereiten konnten und viele auch wiederkom-

men. Wir möchten natürlich alle recht herzlich einladen, bei uns mitzumachen. Ab September starten wir mit den Proben der Kindertanzgruppe bei uns im Vereinsheim. Für Infos und Fragen stehen wir sehr gerne unter 0650/444 9045 zur Verfügung. ■



Sturmfest

Am 21. September fand das traditionelle Sturmfest bei den „Reichenstoana'n“ statt. Auch dieses Jahr konnten sich unsere Gäste bei einem Mehrkampf messen.

Nach den Spielen wurden Paare zusammengelost und so ergaben sich die Sieger:

1. Platz: Lena Vötsch und Rene Wegscheider
2. Platz: Margit Lengauer und Philip Baital
3. Platz: Anton Engl und Christian Mitter

Wir durften, wie jedes Jahr, eine große Abordnung unseres Patenvereines „Madercker“ Bruck herzlich begrü-



Ben. Bei zünftiger Musik, vorerst mit Karla und Anton Engl, Karin Fritz und Klaus Hochrinner sowie anschließend mit den Almrausch Buam, gutem Essen und leckerem Sturm feierten wir bis in die frühen Morgenstunden. Für die Jungen und Junggebliebenen gab es im 1. Stock wieder eine Schnapsbar. Herzlichen Dank an unsere Gäste und allen Helfern für das gelungene Fest. ■



VORANKÜNDIGUNG

Advent am Bergmannplatz

Samstag, 7. Dezember 2019

Sonderausstellung im Krippenmuseum

Besinnliche Einstimmung in die Adventzeit am Bergmannplatz

- * Adventmarkt im „Troackasten“
- * musikalisches Rahmenprogramm
- * und kulinarische Köstlichkeiten am Platz
- * Christkindlpostamt in der Bücherei
- * Kaffee und Kuchen im Alten Rathaus mit musikalischer Umrahmung

Nachtwächterführung durch die Altstadt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Von der Neugier hin zur Begeisterung

Ferienpass 2019 in der Musikschule Eisenerz

Am 4. September 2019 fand in der Musikschule Eisenerz eine Präsentationsveranstaltung im Rahmen des Ferienpasses statt.

Unter dem Motto „Musikparcours – Musizieren ausprobieren“ fanden sich rund 20 interessierte Kinder im Alter zwischen dreieinhalb und zehn Jahren ein, um die breite musikalische Palette, die in der Musikschule Eisenerz angeboten wird, kennen zu lernen. Nach dem Kennenlernen von Lehrpersonal und

Instrumenten und bevor eifrig ausprobiert werden konnte, gab es für den musikalischen Nachwuchs eine kleine Stärkung mit Getränken und Wurstsemmeln. Am Schluss der Veranstaltung gab es auch noch ein Quiz, bei dem insgesamt 12 Fragen zur Musikschule bzw. den jeweiligen Instrumenten gestellt wurden. Zu guter Letzt blieben drei kleine Quizkönige übrig, die einen Gutschein für eine Schnupperstunde (Wert ca. € 40,-/Stunde) für ein Instrument ihrer Wahl in der Musikschule Eisenerz gewannen. Abschließend kann man sagen, dass die Veranstaltung rundum gelungen war und die rund 20 TeilnehmerInnen mit vielen musikalischen Eindrücken und leuchtenden Augen nach ca. drei Stunden den Heimweg antraten. ■



Musikschuljahr 2018/19 und Schwerpunkt „Gemeinsames Musizieren“ beim Abschlusskonzert der Musikschule Eisenerz

Die Musikschule Eisenerz konnte im Schuljahr 2018/2019 einen Zuwachs von 40 % verzeichnen und die SchülerInnenzahl von 153 auf 214 steigern. Durch diesen sehr erfreulichen Umstand erhöhte sich die Summe der Förderung des Landes Steiermark

und gepaart mit diversen Einsparungen im Personalbereich, wie beispielsweise Pensionierungen oder Altersteilzeitregelungen ist es gelungen, die Musikschule Eisenerz wieder auf stabile Beine zu stellen. Die unter Direktor Christian Hartl neu eingeführten

Schwerpunkte „Musikalische Früherziehung“ und „Bläserklasse“ sind nicht zuletzt durch den unermüdlichen Einsatz des gesamten Lehrkörpers hervorragend umgesetzt worden und haben sich gut etabliert. Auch die zahlreichen Werbe- und Präsentationsver-

anstaltungen in den Kindergärten und Schulen, sowie rege Konzerttätigkeit von LehrerInnen und SchülerInnen haben sich positiv auf die Entwicklung der Schülerzahl bzw. auf die Wahrnehmung der Musikschule Eisenerz in der Bevölkerung ausgewirkt! ■

Abschlusskonzert im Innerberger Gewerkschaftshaus

Das bis fast auf den letzten Platz gefüllte Innerberger Gewerkschaftshaus wurde am 4. Juli 2019 seit langem wieder einmal zum Schauplatz des Abschlusskonzertes der Musikschule Eisenerz. Unter dem Motto „Gemeinsam Musizieren“ zeigten die kleinen MusikerInnen in diversen Ensembles ihr Können. Das Pro-

gramm erstreckte sich von Beiträgen der musikalischen Früherziehung (ca. 40 Kinder!) und der Bläserklasse über Stücke verschiedener Ensembles bis hin zum solistischen Auftritt von Daniel Müllner, der einige Tage zuvor die Abschlussprüfung der Musikschule im Fach „Steirische Harmonika“ mit „Auszeich-

nung“ absolvierte. Unumstrittener Höhepunkt war allerdings das erstmalig auftretende Orchester der Musikschule Eisenerz. „Ode an die Freude“ aus dem Finalsatz von Ludwig van Beethovens 9. Sinfonie erklang als letztes Stück des Konzertes im Innerberger Gewerkschaftshaus – gespielt von rund 80 MusikerInnen!

Die zahlreichen BesucherInnen waren begeistert und dankten allen Beteiligten mit großem Applaus und „Standing Ovation“ für die großartigen Darbietungen. Anschließend wurden noch die Zeugnisse verteilt bzw. die SchülerInnen und LehrerInnen der Musikschule in die wohlverdienten Ferien geschickt. ■

Ein riesengroßes Dankeschön an alle, die alljährlich zum Gelingen beitragen!

- 25 Jahre begeisterte Kinder
- 25 Jahre – das sind 1.250 durchgeführte Veranstaltungen
- 25 Jahre immer wieder neue Ideen
- 25 Jahre treue Helfer
- 25 Jahre großzügige Sponsoren
- 25 Jahre Ferienspaß, Lachen und Freude
- 25 Jahre Verantwortung für Kinder

25 Jahre sind vergangen, seit wir das erste Mal den Eisenerzer Kindern den Ferienpass vorgestellt haben. Das Tourismusbüro war damals noch im Kammerhof beheimatet, es gab noch keinen Computer und die Listen wur-

den noch händisch eingetragen. Der Ferienpass wurde sofort begeistert angenommen – ja er schlug ein wie eine „Bombe“ und schon bald mussten wegen der großen Nachfrage Veranstaltungen bis zu drei-

mal wiederholt werden. Die Kinder von damals sind heute bis zu 39 Jahre alt, haben selbst schon Familien. Wir freuen uns auf weitere 25 Ferienpassjahre und fröhliche Kinder, die immer wieder gerne unser Angebot nutzen. ■



Ferienpass 2019

Taaatüüü, Taaatüüü, hieß es auch heuer wieder bei zwei Veranstaltungen im Rahmen des Ferienpasses. An den beiden Veranstaltungstagen konnte Kommandant Gernot Neumann insgesamt 75 Kinder begrüßen.

Wie jedes Jahr konnten die Kids mit den Feuerwehrautos mitfahren, ihren Mut bei Fahrten mit der Drehleiter unter Beweis stellen, sich die Gerätschaften ansehen und sich auf Grund des schönen Wetters auch mal als „Strahlrohrführer“ versuchen. Der große Andrang bei den Stationen während der gesamten Veranstaltung zeigte, dass die Feuerwehr bei den Kindern nach wie vor sehr beliebt ist und sie uns sicherlich auch beim Ferienpass 2020 besuchen werden. Zu guter Letzt gab es wie immer eine Jause und ein Getränk. ■

GUT – HEIL



Großartiger Erfolg der Feuerwehrjugend des Abschnittes Eisenerz

Am 12. und 13. Juli fand in Mautern der 49. Landesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb statt. Bei diesem Bewerb müssen die Mädls und Jungs zuerst einige Aufgaben auf der 60-m-Bewerbsbahn und anschließend einen 400-m-Staffellauf bewältigen.



Dabei nahm auch eine Gruppe des Abschnittes Eisenerz beim Bewerb um das Jugendleistungsabzeichen in Bronze teil. Marco Edlinger, Rene Hochsteiner, Fabian Pfister, Timo Rathgeb und Julian Rodlauer von der FF Eisenerz, Florian Keppelhofer, Lena Kronsteiner, Lukas Polzer und Lukas Pölzl von der FF Hieflau, sowie Lena-Sophie Köppl von der FF Vorderradmer schafften die ihnen gestellten Aufgaben mit Bravour und konnten bei der Schlussveranstaltung das heiß begehrte Leistungsabzeichen mit Stolz in Empfang nehmen. Die KameradenInnen des Abschnittes Eisenerz gratulieren zu dieser hervorragenden Leistung. ■

GUT – HEIL

Die erfolgreiche Jugendgruppe mit ihren Betreuern

Zukunftsbild Eisenerz 2025 – „Mitreden/Mitplanen/Mitgestalten“

Einladung zur » Zukunftswerkstatt Eisenerz «

Wir laden alle Eisenerzerinnen und Eisenerzer herzlich dazu ein, in zwei Veranstaltungen die Zukunft ihrer Stadt mitzugestalten.

2. Workshop: 27. November 2019 Der Startworkshop fand am 16. Oktober statt.

17.00 – 21.00 Uhr, Einlass: 16.30 Uhr

Innerberger Gewerkschaftshaus
Hieflauer Str. 17, 8790 Eisenerz

Bevölkerung, Politik und Verwaltung arbeiten gemeinsam am „Zukunftsbild Eisenerz 2025“. In zwei Zukunftswerkstätten gibt es die Möglichkeit, Ideen für Wohnen und Lebensqualität, Freizeit, Tourismus und Gastronomie, Wirtschaft und Arbeit sowie kommunale Leistungen und Services einzubringen.

Programm Zukunftswerkstatt 1 am 16. Oktober 2019:

Begrüßung durch
Frau Bürger-
meisterin Christine
Holzweber

Präsentation
der bisherigen
Ergebnisse

Gemeinsame
Entwicklung des
Zukunftsbildes

In der Zukunftswerkstatt
2 am 27. November
werden gemeinsam
Maßnahmen zur
Umsetzung des
Zukunftsbildes erarbeitet.

Um Anmeldung
wird gebeten:

Stadtgemeinde Eisenerz
daniela.mariacher@eisenerz.at, T +43/3848/2511-14



Hinweis: während den
Veranstaltungen wird Video- und
Bildmaterial aufgenommen.

In Kooperation mit:

ICG Integrated Consulting Group GmbH
www.integratedconsulting.at

Integrated
Consulting
Group

volkshilfe. Wunschkonzert mit den Hieflauer Alpenrosen

„Heute gibt es ein Wunschkonzert“, hieß es am 13. Juni auf unserer Terrasse bei sommerlichen Temperaturen, durch den Hieflauer Chor „Alpenrose“ unter der Leitung von Frau Elfi Jammernegg.

Unsere BewohnerInnen konnten durch das Ziehen der Nummern die Reihenfolge der gesungenen Lieder bestimmen und damit den Wurlitzer bedienen. Die BewohnerInnen sangen fleißig mit und unterstützten die

Sänger und Sängerinnen bei der Darbietung der Lieder. Trotz der Hitze hielten alle bis zum Schluss durch und genossen die tolle Stimmung und das Wetter. Danke für die schönen Stunden! ■



Ausflug zum Leopoldsteinersee



Am 1. Juli folgten unsere BewohnerInnen der Einladung von unserer Frau Bürgermeister Christine Holzweber und verbachten einen gemütlichen Ausflug beim Leopoldsteinersee.

Bei brütender Hitze konnten wir die etwas kühleren Temperaturen am See genießen.

Wir machten einen kurzen Spaziergang zu den Enten und ließen uns Eis und Brat-

würste schmecken. Durch das herannahende Gewitter fand der Ausflug ein jehes, aber trockenes Ende.

Danke im Namen unserer BewohnerInnen für die gemütlichen Stunden. ■

Kirtag in Eisenerz

Zum heiligen Oswald, am 5. August, fand auch heuer der Oswaldikirtag in Eisenerz statt.

Bei strahlendem Sonnenschein machten wir eine gemütliche Runde durch die Kirtagstände und bewunderten die unterschiedlichsten Angebote. Natürlich durfte der Einkauf von Schaumrolle

und Co nicht fehlen. Nach ausgiebigen Kostproben der Kokosbusslerl an den verschiedenen Süßwarenständen fiel die Entscheidung auf ein besonderes Angebot, da hier die Schaumrollen vor unseren

Augen frisch gefüllt wurden. Im Anschluss an diese schwere Entscheidung belohnten wir uns mit Kaffee und Eiskaffee beim Italiener.

Gestärkt mit vielen Eindrücken und Gesprächen mit al-

ten Bekannten und Freunden reicher traten wir die Heimreise an. Auch Tage später waren die Erlebnisse vom Kirtag das Gesprächsthema im Seniorenzentrum Eisenerz. ■

Dämmerchoppen im Seniorenzentrum Eisenerz...

...hieß es an einem Freitagabend für unsere BewohnerInnen auf der Terrasse. Bei lauen Sommertemperaturen spielten uns die „Ennstaler Musikanten“ echt steirisch auf.

Von langsam bis flott reichte das musikalische Repertoire und es wurde fleißig das Tanzbein geschwungen, im Takt mitgeklatscht und gesungen.

Nach zweistündiger Spieldauer ohne Pause konnten es unsere BewohnerInnen nicht

glauben, dass das Ende der musikalischen Umrahmung gekommen war und verlangten laut klatschend nach einer Zugabe, die uns auch erfüllt wurde.

Es war ein unvergesslicher Abend, der noch lange in Erinnerung bleiben wird. ■



Sektfrühstück

Im Rahmen des basalen Frühstücks – Genuss mit und für alle Sinne – starteten wir einen Versuch: es gab Lachsbrötchen und Sekt am Morgen.

Dieses ungewohnte Frühstück genossen unsere BewohnerInnen sehr. Alle fragten sich, ob es einen besonderen Anlass dafür gab, denn es war das erste Mal, dass ihnen diese

Dinge in der Früh aufgewartet wurden. Unseren BewohnerInnen schmeckte es so gut, dass wir beschlossen, diese Art von Frühstück demnächst zu wiederholen. ■



Rot-Kreuz-Fest 2019

Wie jedes Jahr wurden wieder verschiedene Bereiche vorgestellt. Erstmals wurde auch unsere Freiwillige Feuerwehr der Stadt Eisenerz mit eingebunden.

Diese präsentierte uns ihre neue Drehleiter und hat die Möglichkeit geboten Eisenerz von oben zu betrachten. Unter der Leitung von OBI Erich Hubinger sen. (außer Dienst) wurde dies zahlreich von den Gästen in Anspruch genommen.

Am späteren Nachmittag ging es bei der Schauübung unserer Jugendgruppen des Roten Kreuzes und der Freiwilligen Feuerwehr actionreich zur Sache. Es handelte sich um ein Brandgeschehen eines Grillers der eine Explosion auslöste. Mehrere dadurch bewusstlos



gewordene Personen und deren verzweifelte Angehörige mussten somit versorgt werden. Dabei konnte unser Nachwuchs ihr Erlerntes unter Beweis stellen.

Auch für die kleinen Gäste wurde gesorgt. Das Kinderschminken sowie die Hüpfburg wurden begeistert in Anspruch genommen. Auch das leibliche Wohl kam dabei nicht zu kurz. Ein großer Dank gilt den Sponsoren, sowie allen freiwilligen Helfern, die uns alle Jahre unterstützen und auch mit köstlichen Mehlspeisen versorgen. ■



Amtstag im Alten Rathaus!

Samstag, 26. Oktober 2019

Museum im Alten Rathaus, Bergmannplatz

Aufführungen um 11.00 und 14.30 Uhr

Es werden Szenen aus der Amtsgeschichte des Marktes inszeniert. Dafür schlüpfen wir in historische Kostüme und lassen Eisenerzer Geschichte lebendig werden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen – Eintritt: freiwillige Spende

IRONORE 2019

Erste Bundesübung des Roten Kreuzes nach neuem Ansatz

Mehr Eigenverantwortung für über 350 Teilnehmer und 1.000 Beteiligte, neue Innovationen im harten Einsatz-Test: Von 12. bis 15. September fand die von der EU Co-finanzierte Bundesübung des Roten Kreuzes in Eisenerz statt.

Am 11. September erschüttert ein schweres Erdbeben den Raum Eisenerz (englisch: iron ore), in dessen Folge das Innenministerium den EU-Katastrophenschutz-Mechanismus aktiviert und internationale Hilfseinheiten zur Unterstützung anfordert: Das war die Annahme für die Bundesübung des Roten Kreuzes, bei der die Rettungskräfte alle zwei Jahre beweisen müssen, was sie können.

Es war ein Beben der Stärke 6,8 nach Richter mit hoher Intensität. Die Folge sind massive Schäden an Gebäuden und Infrastruktur, 15.000 Betroffene im Bezirk Leoben, mehr als 1.000 Tote und bis zu 300 Menschen, die noch unter Trümmern liegen. 4.300 Personen sind obdachlos, ohne

Strom, Wasser und Nahrung. Da die lokalen Kräfte des Roten Kreuzes, der Feuerwehren, der Polizei und des Bundesheeres selbst stark geschwächt sind, braucht es Hilfe von außen, durch EU-Einheiten und Rotkreuz-Teams aus nicht betroffenen Regionen.

Geübt wurde an rund 30 spektakulären Szenarien – in entgleisten Eisenbahnwaggons, völlig zerstörten Häusern, Höhlen oder Tunnels, in denen Autos brennen. Es war die größte Übung nach dem Sandbox-Ansatz, die es je in Österreich gab: Das heißt, das Rote Kreuz stellt Schadstellen und den Rahmen zur Verfügung, in dem die Teams weitgehend eigenständig arbeiten und Entscheidungen treffen – die Übungsleitung greift nur

bei Bedarf ein. Ein schwieriger, aber besonders realistischer Ansatz, bei dem die Helferinnen und Helfer am meisten lernen.

Auch die Erprobung neuer, innovativer Tools war ein wichtiger Bestandteil der Übung. Dazu gehört die modernste Simulationssoftware Österreichs zum Üben in der virtuellen Realität, der Einsatz eines netzwerkfähigen Führungsinformationssystems so-

wie die Lageerhebung durch ein ferngesteuertes Flugzeug aus der Luft und der Test verschiedener Apps im Rahmen des Projekts driver+.

Durch die Co-Finanzierung der EU konnte das Trainingsgelände am Erzberg für diese Übung weiter ausgebaut und modernisiert werden.

Ebenfalls wurde der neue SIM Campus im ehemaligen LKH Eisenerz in die Übung mitintegriert. ■



BHAK Eisenerz: Wirtschaft trifft Literatur

2018 jährten sich sowohl der 175. Geburtstag sowie der 100. Todestag von Peter Rosegger. Aus Anlass des Jubiläumsjahres beschäftigten sich Sarah Buder, Natalie Götzenbrucker und Katja Prein, Schülerinnen der Bundeshandelsakademie Eisenerz, in ihrer Diplomarbeit mit Leben und Wirken des berühmten steirischen Dichters. Ihre Diplomarbeit „Peter Rosegger.

Die Bedeutung des steirischen Dichters für Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus“ spannt einen weiten Bogen von der wirtschaftsgeschichtlichen Bedeutung Roseggers bis hin zur jetzigen Situation der Landwirtschaft in der Steiermark. Die Schülerinnen präsentierten den Dichter als Kritiker eines Wirtschaftssystems, das viele Bauern in den Ruin trieb. Ebenso zeigten sie aber die Bedeutung der Marke „Peter Rosegger“ für den steirischen Tourismus. Abseits von seinen bekannten „Waldheimat-Erzählungen“ wird so ein moderner Peter Rosegger lebendig, der gesell-



V.l.: Mag. M. Koch (Betreuer), N. Götzenbrucker, S. Buder, K. Prein, Mag. M. Tramberger

schaftliche Fehlentwicklung voraussah. Ökologie, Kritik am Profitstreben und ein weitgespannter Humanismus prägten sein Schaffen. Während der Recherchen begleitete die Schülerinnen der Rosegger-Spezialist Univ.-Prof. Gerald Schöpfer, der ihnen die neuesten Erkenntnisse der Rosegger-Forschung vermittelte. Gekonnt verknüpften die Schülerinnen so wirtschaftliche und literarische Bildung. Elisabeth Meixner, Bildungsdirektorin der Steiermark, überreichte ihnen anlässlich der Präsentation die Urkunde für hervorragende Leistungen. ■

HAKART presents **Erika Ratcliffe**

Kabarett mit dem 18. Literaturworkshop!

 26.2.2020, Musikschule Eisenerz



Fehlerteufelchen

Bei der letzten Ausgabe der Zeitung „Eisenerz heute“ wurden leider ein paar Exemplare fehlerhaft produziert. Wir bitten Sie, dies zu entschuldigen.

Universal Druckerei GmbH

 **Running for EUROPE** 2019

AKTIV in den Herbst für Europa mit dem

2. Erasmus+ - Running for Europe – Lauf und Walk

Am: 18. Oktober 2019

Start: 10.00 Uhr

Start und Ziel: Sporthalle Eisenerz

Im Startersackerl gibt's für jeden Teilnehmer/jede Teilnehmerin eine Menge Überraschungen, u. a. Jause, Duschbad von DM, Müsliriegel und das originale Laufshirt

Nenngeld Erwachsene: € 12,-, Schüler € 5,-

Anmeldungen unter: runningforeurope@bhak-eisenerz.at



Vorankündigung

**Weihnachtsdorf rund ums Mineralienmuseum
mit Kunsthandwerksmarkt**

Freitag, 29., und Samstag, 30. November 2019

ab 10.00 Uhr



Neue Mittelschule Eisenerz gewinnt steirischen Kinderunfallverhütungspreis 2019

Das Land Steiermark und der Verein GROSSE SCHÜTZEN KLEINE luden heuer alle steirischen Kinderbildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen sowie Schulen ein, ihre Maßnahmen für die Sicherheit der Kinder bzw. Jugendlichen für den Kinderunfallverhütungspreis 2019 einzureichen.

„Jährlich müssen in der Steiermark rund 30.000 Kinder nach einem Unfall im Spital behandelt werden. Kleinere Unfälle gehören zu einer unbeschwernten, lebendigen Kindheit. Schwere oder gar tödliche sowie auch unnötige Unfälle wollen wir aber unbedingt verhindern. Wir freuen uns, dass so viele Kinderbildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen bereits ihren wertvollen Beitrag zur Erhöhung der Kindersicher-

heit in unserer Gesellschaft leisten“, betont Univ.-Prof. Dr. Holger Till, Präsident des Vereins GROSSE SCHÜTZEN KLEINE und Vorstand der Grazer Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendchirurgie. Die Jury, bestehend aus VertreterInnen des Landes Steiermark, des Vereins GROSSE SCHÜTZEN KLEINE, der Bildungsdirektion Steiermark und der AUVA Landesstelle-Graz, kürte aus den zahlreichen Einreichungen die NMS

Eisenerz mit dem Projekt „Peer Learning“ zum Sieger. SchülerInnen der 4. Klassen übernehmen in diesem Projekt die Rolle der VerkehrserzieherInnen in den Kindergärten und in den 4. Klassen der Volksschule. Verkehrsregeln werden gemeinsam besprochen und umgesetzt. In den Kindergärten gehen die Großen mit den künftigen SchulanfängerInnen den Schulweg ab. Mit den Volksschulkindern üben sie für die Radfahr-

prüfung. Diese Peergroups übernehmen eine Vorbildrolle und beeinflussen so das Verhalten der Jüngeren. Kindersicherheit wird an der NMS Eisenerz generell groß geschrieben. Im Mai erhielt die Schule als erste Neue Mittelschule im deutschsprachigen Raum das Zertifikat „International Safe School“. Auf www.grosse-schuetzen-kleine.at gibt es detaillierte Infos zu den Siegerprojekten. ■



Foto: GROSSE SCHÜTZEN KLEINE

Viehberger Brigitte, Pädagogin der NMS, im wohlverdienten Ruhestand

Brigitte Viehberger, seit 1.9.1978 im Pflichtschulbereich tätig, ging nach 41 Dienstjahren am 1.9.2019 in den wohlverdienten Ruhestand.

Nach der Matura am BORG in Eisenerz im Jahr 1975 studierte Brigitte Viehberger an der Pädagogischen Akademie der Diözese Graz-Seckau Mathematik, Physik und Chemie. Die erste Anstellung gab es am 1.9.1978 an der damaligen Knabenhauptschule in Eisenerz, eineinhalb Jahre später an der damaligen Mädchenhauptschule – ebenfalls in Eisenerz.

Nach drei Jahren als Lehrerin an der Peter Rosegger Hauptschule und danach an der Franz Jonas Hauptschule (zwei Jahre) in Trofaiach wurde Frau Viehberger mit 12.9.2011 wieder an die HS Eisenerz dienstzugewiesen. Frau Viehberger leistete einen großen Beitrag für die Schulentwicklung und übernahm neben der unterrichtlichen Tätigkeit auch zahlreiche Funk-

tionen im schulischen Bereich wie z. B. Klassenvorstandsgeschäfte, das Kustos für Physik und Chemie oder auch die Verantwortung als Brandschutzbeauftragte an der NMS. Anlässlich einer Verabschiedungsfeier durch den Lehrkörper der NMS Eisenerz wurde die Arbeit der Pädagogin im schulischen Kontext vom Direktor der NMS auch gewürdigt. ■



Schwimmen – Meisterhaftes Rettertreffen

Anlässlich 70 Jahre Österreichisches Jugendrotkreuz trafen sich über 30 regierende Österreichische MeisterInnen im Rettungsschwimmen in Leoben – der Großteil kam aus Eisenerz.

Von den über 100 Österreichischen MeisterInnen in 30 Jahren kommen allein 65 Meister-RetterInnen aus Eisenerz. Erfolgreichste Retterin ist Melanie Haißl, sie konnte neun Mal den Meistertitel nach Eisenerz holen. Bruder Alexander, der extra aus London angereist war, zählt mit Julia Haberl mit fünf Titel zu den erfolgreichsten Teilneh-

mern. Andrea Kainrath, Christoph Spanner und Manuel Stangl brachten es auf vier Siege. Weitere SiegerInnen aus Eisenerz:

Aflenzer Thomas, Ahrer Corinna, Aigner Andrea, Aigner Manuel, Assigal Oliver, Auer-nigg Karin, Benischek Melanie, Bernhard Rene, Ebenberger Alfred, Fahrleitner Nina, Furtner Nicole, Greiner And-

rea, Gruber Daniela, Hadler Christian, Huber Andreas, Huber Monika, Kovacics Tina, Kohlmaier Oliver, König Robert, Krapf Bettina, Kutschi Patrick, Lerch Bernhard, Mad-lencnik Biana, Maun Carina, Neumann Gernot, Petermann Stephanie, Pfatschbacher Markus, Resch Jenny, Riedler Martin, Riedler Thomas, Schanda Markus, Schwois-



Alexander Haißl und Marina Setka kamen aus London bzw. Kroatien angereist.

wohl Florian, Setka Marina, Sperdin Iris, Taxacher Tobias, Tegelhofer Tina, Tesar Andrea, Thaller Rene, Wieser Christian, Wildinger Markus, Winter Hannes und Zagorz Klaus. RettungsschwimmerInnen leisten eine großen Beitrag zu mehr Sicherheit an den Badesplätzen und Seen. Gerade in den Sommermonaten, wo der Badespaß verstärkt im Vordergrund steht, ist es wichtig, dass ausgebildete Rettungsschwimmer für Sicherheit im Dienste der Allgemeinheit sorgen. ■



PTS-Schüler machen Schülerlotsendienst

Sechs Freiwillige haben sich für das laufende Schuljahr zum Schülerlotsendienst gemeldet.

Die PTS-Schüler (drei Mädchen und drei Burschen) wurden von Bezirksinspektor Heimo Kohlbacher vorbereitet und werden ihren Dienst bei der Schulkreuzung versehen. Die Schüler nehmen eine hohe Verantwortung auf sich und leisten damit einen großen Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit am Schulweg. ■



V.l.: Anja Rathgeb, Anna-Lena Stummerer, Lukas Polzer, BI Heimo Kohlbacher, Daniel Tratsch, Laura Pletz, Markus Ritzinger

Sportklasse an der PTS Eisenerz

Im Schuljahr 2019/2020 besuchen 16 Schülerinnen und Schüler die Sportklasse der PTS Eisenerz.

Sie kommen von Tirol, Salzburg, OÖ, NÖ und der Stmk. Sie wollen alle im nächsten Jahr eine Lehre mit Karriere im NAZ starten. Das Bild zeigt die Mädchen und Burschen mit der Eisenerzer Bürgermeisterin Christine Holzweber, dem NAZ – Geschäftsführer Mag. Christian Schwarz und dem Sportkoordinator Thomas Rauninger. ■



„Langläufer zeigten beim Skate the Ring am Salzburgring groß auf!“

Bereits zum zehnten Mal glühte wieder der Asphalt beim Ski – Rollerrennen „Skate the Ring“ am 25.8.2019 am Salzburgring.

Alle Nordischen, ob Langläufer, Biathleten oder Nordische Kombiniierer, konnten bei dieser Veranstaltung ihren momentanen Leistungsstand auf nationaler Ebene vergleichen und überprüfen. Für das Team im Nordischen Ausbildungszentrum Eisenerz gab es mit tollen Leistungen Grund zur Freude: Christoph Wieland (2. Platz) und Simon Schmelz (1. Platz). Eine weitere Formüberprü-

fung gibt es noch Ende September bei den traditionellen ÖSV Leistungsüberprüfungen. Bereits im Oktober schnallen die Burschen und Mädchen der Trainingsgruppe Langlauf wieder ihre Langlaufskier an. Der Skitunnel in Oberhof (GER) eignet sich perfekt für das Sammeln der ersten Schneekilometer, bevor dann die Saison mit den ersten Wettkämpfen Ende November in Schweden beginnt. ■



„Sprung in den Weltcup“

In der vergangenen Saison gelang es dem NAZ-Springer Jan Hörl mit tollen Leistungen zum Aufsteiger des Jahres ausgezeichnet zu werden.

In der noch jungen Saison list man am besten Weg noch eins drauf zu legen und gleich den nächsten Springer in Richtung Weltcup zu verabschieden.

Das Trainerteam in der Sparte Sprunglauf im NAZ Eisenerz (Gerald Percht, Nik Huber und Patrick Leitner) freut sich, dass Claudio Mörth, 18 Jahre, beim Sommer Grand Prix in Hakuba (Japan) der Spezialspringer gleich Weltcup Punkte sammeln konnte. Der Weltcup Start ist vor allem eine tolle Erfahrung und eine Auszeichnung für die geleitete Trainingsarbeit. Es ist natürlich viel zu früh für Jubelschreie, dennoch ist es ein Beweis für die solide Arbeit in Eisenerz. Nach seinen zwei

Top-Ten-Ergebnissen beim COC in Frenstat (CZE) konnte sich der gebürtige Bad Mitterndorfer auf Anhieb für den Sommer Grand Prix der Ski-springer qualifizieren. „Dieses Ergebnis war absolut kein Zufall!“, so NAZ-Trainer Sprunglauf, Gerald Percht über die Ergebnisse von Claudio.

Bei der Damen-Trainingsgruppe hat Patrick Leitner das Sagen und ist mit der jungen Salzburgerin, Lisa Eder ebenfalls auf Weltcup-Niveau im Einsatz. Im französischen Courchevel belegte sie den hervorragenden 19. Platz im Einzelbewerb.

Die jungen SpringerInnen absolvierten in Villach traditionell zwei Austria-Cup Bewerbe und konnten dort mit

tollen Leistungen überzeugen. Mit jeweils drei erste und drei zweite Plätze reiste der Nachwuchs nun wieder pünktlich zum neuen Schul- bzw. Ausbildungsjahr nach Eisenerz an.

Im neuem Schuljahr besuchen 15 NAZ-SchülerInnen aus ganz Österreich die Polytechnische Schule mit Nordischer Klasse in Eisenerz. ■



Mit „F-R-E-U-D-E“ für den Nordischen Nachwuchs

Der Österreichische Skiverband (ÖSV) veranstaltet jährlich drei Nachwuchscamps mit Teilnehmern und Teilnehmerinnen aus allen Bundesländern zwischen 8 und 14 Jahren.

Diese Initiative basiert auf den gelebten Werten Familie, Respekt, Ehrlichkeit, Unterstützung, Dankbarkeit und Erfolg. Das Trainerteam im Nordischen Ausbildungszentrum unterstützt diese Camps seit Jahren, um Kindern den Nordischen Sport näher zu bringen. Michael Bonfert (Trainer Langlauf/NAZ Eisenerz) ist stolz über



den Zulauf zu den vom ÖSV organisierten Camps in Hochfilzen: „Im Durchschnitt nehmen ca. 110 Kinder teil und haben sehr viel Spaß dabei.“ Als zusätzliche Motivation besuchte Österreichs schnellste und erfolgreichste Langläuferin Teresa Stadlober das Camp, sie signierte Autogramme und stand dem Nachwuchs mit Rat und Tat zur Seite. ■

Trainingsgruppe Biathlon überlässt nichts dem Zufall

Im NAZ werden ab September rund 13 Nachwuchs-BiathletInnen ausgebildet, davon besuchen ein Mädchen und vier Burschen die PTS Eisenerz.

Sie alle haben ein Ziel gemeinsam: sie wollen eines Tages in die Fußstapfen ihrer Vorbilder treten.

Dieser Weg kann schon mal holprig sein und verlangt jedenfalls viele Trainingsstunden und jährlich im Schnitt rund 8000 scharfe Schüsse. Der Nachwuchs muss dabei mit den vielen verschiedenen

Einflussfaktoren beim Schießen wie Wind, Licht, Temperatur und physiologische Anstrengung umgehen lernen. Um das Risiko des „Fehlers“ zu minimieren, ist sehr viel Training notwendig. Zusätzlich wird im Materialsektor nichts dem Zufall überlassen. Daher werden im Herbst nun auch für den Nachwuchs Mu-

nikationstests durchgeführt. Die beiden zuständigen Gruppentrainer Dominik Hafellner und Christoph Götzenbrugger überlassen dabei nichts dem Zufall. „Jeder Gewehrlauf und die verschiedenen Losnummern der Wettkampfmunition werden auf eine Einsatztemperatur von -16 Grad Celsius heruntergekühlt und unter



standardisierten Bedingungen getestet. Dies ermöglicht eine genaue Abstimmung zwischen der Waffe und der passenden Munition“, so Götzenbrugger über den Ablauf der Tests in der Kältekammer. ■

15-jährige inmitten der Weltspitze

Die junge Eisenerzerin Lisa Hirner mischt in der noch jungen Sportart, der Damen Nordischen Kombination ordentlich mit.

Lisa, eine Sportlerin des Ski Club Erzbergland, durchläuft den „Einzigartigen“ und nur in Eisenerz möglichen Ausbildungsweg von der Ski-Mittelschule über die Ski-Polytechnische Schule in das NAZ Eisenerz, wo sie jetzt die Lehrlingsausbildung zur Konstrukteurin mit der berufsbegleitenden Matura begonnen hat. Als Kadermitglied des Österreichischen Skiverbandes wurde sie zum FIS Nordic Combined Summer Grand Prix nach Klingenthal einbe-

rufen und zeigte mit Platz 5 ordentlich auf. Damit aber noch nicht genug, aus Eisenerz waren zusätzlich noch Eva Hubinger (Platz 13) und Johanna Bassani (Platz 18) erfolgreich am Start. Die Sommer Grand Prix-Tour machte noch halt in Oberwiesenthal, dort stand eine absolute Weltpremiere am Programm – der erste Mixed-Team-Wettkampf in der Nordischen Kombination! Lisa Hirner wurde dabei gemeinsam mit Franz-Josef

Rehr, Philipp Orter und Analena Salmik im Team Austria 1 hinter Italien, Norwegen und Russland 4. – das Team

Austria 2 mit Eva Hubinger, Lukas Klapfer, Johannes Lamparter und Sigrun Kleinrath wurde 8.! ■



50. feierliche Verabschiedung der Maturantinnen und Maturanten am BORG Eisenerz

Eine breite Allgemeinbildung zu erwerben und die Möglichkeit, obendrein den persönlichen Interessen entsprechend einen sportlichen oder musisch kreativen Schwerpunkt wählen zu können, war für die Maturantinnen und Maturanten vor vier Jahren ausschlaggebend dafür, ins BORG Eisenerz zu kommen.

Nun dürfen sich die jungen Leute stolz als jüngste Absolventinnen und Absolventen bezeichnen. Bereits im April, als der Startschuss für die diesjährige Reifeprüfung fiel, stellten die jungen Damen und Herren im Rahmen der Präsentation ihrer vorwissenschaftlichen Arbeiten ihr Wissen und die Fähigkeit, dieses spannend und selbstsicher zu präsentieren, eindrucksvoll unter Beweis. Die Arbeit vom Hieflauer Wimmer Daniel über den Erzberg in der NS Zeit wurde sogar mit der Ferdinand Tremel Medaille – der höchsten Auszeichnung für regionalgeschichtliche Arbeiten in der Steiermark – besonders gewürdigt.

Danach meisterten die jungen Leute erfolgreich die schriftlichen und mündlichen Aufgabenstellungen. Darüber hinaus haben viele von ihnen attraktive Zusatzangebote



Foto: Freisinger

wahrgenommen und zum Beispiel die Rettungsschwimmerausbildung und eine Prüfung über Präsentationsfertigkeiten am BFI Kapfenberg abgelegt. Die erworbenen Zertifikate, die wichtige Zusatzqualifikationen bestätigen, wurden im Rahmen einer stimmigen Maturafeier, der

50. feierlichen Verabschiedung am BORG Eisenerz, gemeinsam mit dem lang ersehnten Reifeprüfungszeugnis überreicht. Am Ende des Tages bestätigte sich auch heuer wieder, dass die Schülerinnen und Schüler am BORG Eisenerz nicht nur sehr gut auf ihre Reifeprüfung vorbereitet wer-

den, sondern auch das notwendige Rüstzeug für eine erfolgreiche berufliche Zukunft erhalten. Wir sind stolz auf unsere erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen und wünschen ihnen alles Gute und viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg. Glück auf! ■

Vorankündigung

Konzert der Zarewitsch Don Kosaken

am Dienstag,
dem 3. Dezember 2019,
18.30 Uhr
in der Oswaldikirche in Eisenerz



Foto: Oleg Raskov

Sprechstage

BH Leoben – Außenstelle Eisenerz

2. u. 16. Oktober 2019
6. u. 20. November 2019
4. u. 18. Dezember 2019
Dr.-Theodor-Körner-Pl. 1
von 9.00 – 12.00 Uhr

Information:

Eine Referentin ist im Bereich Unterhalt nur dann am Amtstag anwesend, wenn zuvor eine telefonische oder elektronische Terminvereinbarung stattgefunden hat.

Terminvereinbarung:

Frau Gisela Tiefengraber,
Tel: 03842/45571-236
Frau Denise Steinbacher,
Tel: 03842/45571-232
E-Mail: bhl@stmk.gv.at

Wohnungssprechstage der Wohn- u. Siedlungsgenossenschaft Ennstal

13. November 2019
Im 1. Stock des Gemeindeamtes Eisenerz
von 13.00 – 13.30 Uhr

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

14. Oktober 2019
Im 1. Stock des Gemeindeamtes Eisenerz
von 14.00 – 15.00 Uhr

Arbeiterkammer Leoben Sprechstage

Jeden Mittwoch von 9.00 – 11.00 Uhr im Parterre, Zimmer Nr. 1, der Stadtgemeinde Eisenerz.

Liebe Eltern!

Die Geburt ist ein Ereignis, das neben den Glücksgefühlen auch viele Fragen aufwirft, die schon mal verunsichern können.

- Ernährung?
- Nimmt mein Kind in Größe und Gewicht ausreichend zu?
- Ist die Rötung am Po normal? Usw.

Alles Fragen, die Sie gerne bei unseren Terminen der Elternberatung mit Fachfrauen (Hebammen) diskutieren können.

Natürlich stehen die Räumlichkeiten auch für den Austausch mit anderen Eltern zur Verfügung. Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 15.00 – 16.30 Uhr, Dr. Theodor-Körner-Platz 1, 8790 Eisenerz – 2. Stock
Sylvia Pirker; Ulrike Rössler (Hebammen); Edwin Reiter (Sozialarbeiter) sind bemüht, Ihre Fragen zu beantworten.

Apothekendienst

04.10.2019 bis 11.10.2019
11.10.2019 bis 18.10.2019
18.10.2019 bis 25.10.2019
25.10.2019 bis 01.11.2019
01.11.2019 bis 08.11.2019
08.11.2019 bis 15.11.2019
15.11.2019 bis 22.11.2019
22.11.2019 bis 29.11.2019
29.11.2019 bis 06.12.2019
06.12.2019 bis 13.12.2019
13.12.2019 bis 20.12.2019
20.12.2019 bis 27.12.2019
27.12.2019 bis 03.01.2020

Adler-Apotheke – Stadt
Erzberg-Apotheke – Trofeng
Dienstwechsel ist freitags um 12.00 Uhr

Erzberg-Apotheke
Adler-Apotheke
Erzberg-Apotheke

Tel. 2347
Tel. 2350

Geburten

Bogenreiter Elias | Ruschitzka Mona Bibiana



Sophie Krafuss

Eheschließungen

Benischek Daniel und Drießler Silke | Korittinig Gerald und Balasko Anna | Neukamp Christoph und Kislick Jennifer | Höss Walter und Wallner Elfriede



Sarah und Anton Duller haben ja gesagt.

Verstorbene EisenerzerInnen

Edelbauer Hildegard, 85 Jahre | Chvatal Margarete, 98 Jahre | Pirker Ferdinand, 69 Jahre | Fluch Klaus, 50 Jahre | Schipany Johann, 90 Jahre | Laritz Maria, 91 Jahre | Reisenbichler Johannes, 54 Jahre | Alić Sakib, 47 Jahre | Zulehner Eleonore, 94 Jahre | Brunner Rudolf, 82 Jahre | Langecker Emma, 77 Jahre | Nachbagauer Ernst, 85 Jahre | Schuch Josef, 87 Jahre | Zeller Hermann, 83 Jahre | Längauer Friedrich, 82 Jahre | Eicher Helmut, 71 Jahre | Ritzinger Johann, 70 Jahre | Bachmair Gertrude, 97 Jahre | Strimitzer Erika, 78 Jahre | Hable Wilhelm, 70 Jahre | Spanring Hildegard, 92 Jahre | Kastl Erich, 70 Jahre | Schmidt Olga, 81 Jahre

Fundamt

Folgende Fundgegenstände wurden abgegeben: Einkaufstasche mit div. Inhalt, div. Schlüssel, Uhr, Blitzgerät

Die Stadtgemeinde gratulierte

Eisenerzerinnen und Eisenerzer, die ein besonderes Jubiläum feierten, wurden von der Stadtgemeinde beglückwünscht.

80 Jahre

- Gstöttenmayer Josef
- Wallner Ludwig
- Priversek Johann
- Zöchling Friedrich
- Wildling Bruno
- Schuch Adolfine
- Giermair Maria
- Kügerl Gerda
- Weber Kriemhilde
- Allmannsdorfer Siegrid
- Willmann Heide
- Priversek Sieglinde
- Krenn Adelinde
- Hochrinner Klaus
- Wörnschimpl Hubert
- Grabner Lieselotte
- Habenbacher Eleonore

85 Jahre

- Janser Gertrud
- Sulzbacher Engelbert
- Fassalter Anna
- Krainer Martin
- Rafetseder Werner

85 Jahre

- Deckert Siegfriede
- Zauner Willibald
- Feistl Helene
- Rieger Johanna
- Allram Judith

90 Jahre

- Bacher Maria
- Völkl Johannes

91 Jahre

- Ritzinger Heinrich
- Goldgruber Emilie
- Finker Friederike

92 Jahre

- Schweiger Herbert
- Helm Katharina
- Klapfer Helene
- Polainer Hildegard

93 Jahre

- Zöchbauer Karl
- Geyerlechner Irma
- Hainisch Maria

94 Jahre

- Zisser Maria
- Bauernfeind Liselotte
- Stöcklmayr Alois
- Wimler Irmgard

95 Jahre

- Wöhry Anna

96 Jahre

- Kaiser Ernestine
- Oswald Rosa
- Ganser Genoveva

97 Jahre

- Atzensberger Emma

99 Jahre

- Pohl Margareta

Goldene Hochzeit

- Hölzl Hubert und Renate
- Weber Gerhard und Erika
- Winter Werner und Christine

Diamantene Hochzeit

- Linschinger Otto und Helene



Foto: A. Zöbl



Barbara 2019

Festprogramm

Freitag, 6. Dezember 2019

- 17.30 Uhr Abmarsch vom Innerberger Gewerkschaftshaus zum Bergmannsdenkmal am Friedhof
- 17.45 Uhr Totenehrung mit Kranzniederlegung
- 18.30 Uhr Im Innerberger Gewerkschaftshaus: Ehrung der Jubilare und Mitarbeiterfeier
- ab 21.00 Uhr Barbaratanz

Samstag, 7. Dezember 2019

- ab 09.00 Uhr Eintreffen der Ehrengäste im Innerberger Gewerkschaftshaus
- 09.45 Uhr Abmarsch des Festzuges mit Musik zum Barbaragottesdienst in der Oswaldikirche
- 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
- 10.45 Uhr Rückmarsch mit Musik zum Dr.-Theodor-Körner-Platz und Fahnenabgabe
- 11.30 Uhr Barbarafeier mit Ledersprung
Barbarabieranstich und anschl. unterhaltsamer Frühschoppen im Innerberger Gewerkschaftshaus



Aurelia Delalut, 85 Jahre



Maria Ebner, 85 Jahre



Herbert Baumann, 90 Jahre



Ernst Niederhammer, 85 Jahre



Rosalia Behofsits, 90 Jahre



Magdalena Kainrath, 90 Jahre



Anna Längauer, 90 Jahre



Augustine Neuhold, 90 Jahre



Hubert Peter, 90 Jahre



Liselotte Reichl, 90 Jahre



Margaretha Prantl, 95 Jahre



Goldene Hochzeit: Else und Alfred Haspel



Goldene Hochzeit: Roswitha und Hubert Längauer



Goldene Hochzeit: Margarete und Eduard Nachbagauer



Diamantene Hochzeit: Elisabeth und August Eichmann

OKTOBER

- 25.10. Großes Eröffnungsfest des SIM CAMPUS, 13.00–17.00 Uhr am Gelände des ehemaligen LKH Eisenerz (Radmeisterstraße 7–9)
- 26.10. Konzert zum Fitmarsch mit der Bergmusikkapelle, Vitalbad Eisenerz, 8.30 Uhr
- 26.10. Amtstag im Museum im Alten Rathaus, 11.00 und 14.30 Uhr
- 31.10. Kranzniederlegung beim Mahnmal am Präbichl, 16.00 Uhr, Kranzniederlegung beim Knappendenkmal Friedhof Eisenerz, 17.00 Uhr

NOVEMBER

- 9.11. Schlesinger-Lackerschmid-Duo Vibes & Vocals im Erzbergbräu, 19.00 Uhr
- 27.11. Zukunftswerkstatt 2, 17.00–21.00 Uhr im Innerberger Gewerkschaftshaus
- 29.11. „WIR für UNS“ – Adventmarkt in den Räumlichkeiten von „WIR für UNS“ am Bergmannplatz, 10.00–17.00 Uhr
- 29.11. „Hiatz kimmt a wunderbare Zeit“ Mundart und Musik mit Christine Brunnsteiner im Rahmen des Adventmarktes in den Räumlichkeiten von „WIR für UNS“, 17.00 Uhr
- 29.–30.11. Weihnachtsdorf rund um das Mineralienmuseum mit Kunsthandwerkmarkt, 10.00 Uhr
- 30.11. Abschlusskonzert der Stadtmusikkapelle Eisenerz, Innerberger Gewerkschaftshaus, 19.00 Uhr

DEZEMBER

- 1.12.–6.1. Eisenerzer Krippenhaus, Eröffnung ab 10.00 Uhr (Mittwoch–Sonntag von 10.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr)
- 1.12. Krampuslauf in der Eisenerzer Altstadt, 17.00 Uhr
- 2.12. Präsentation des neuen Schiedlberger, Museum im alten Rathaus, 19.00 Uhr
- 3.12. Konzert der Zarewitsch Don Kosaken in der Oswaldikirche, 18.30 Uhr

- 5.12. Adventstunde im Krippenhaus, 18.00 Uhr
- 5.12. Traditionelles Krampustreiben am Bergmannplatz mit der Krampusgruppe Wismath und der Diablo Pass, 18.00 Uhr
- 6.12. Advent in der Liebfrauenkirche mit den Zwiagrablern, den Wetterfeichten und Christine Brunnsteiner, 17.00 Uhr
- 6.12. Barbarafeier (Abendveranstaltung) im Innerberger Gewerkschaftshaus ab 21.00 Uhr Barbaratanz
- 7.12. Barbarafeier mit Festzug, ökumenischem Gottesdienst, Ledersprung, Barbarabieranstich und Frühschoppen im Innerberger Gewerkschaftshaus, ab 9.45 Uhr
- 7.12. Bergmännischer Advent am Bergmannplatz mit Weihnachtsmarkt im Eisenerzer Troadkasten mit Christkindlpostamt in der Bücherei und geselligem Beisammensein im Museum im alten Rathaus, 14.00–19.00 Uhr
- 7.12. Bergmännische Nachtwächterführung durch die Krippenstadt Eisenerz, 19.00 Uhr
- 7.12. – 6.1. Illuminierte Bilder – Leuchtende Fenster in Eisenerz – Ein Stück Eisenerzer Geschichte, 17.00–24.00 Uhr
- 12.12. Eisenerzer Advent mit der Liedertafel, Innerberger Gewerkschaftshaus, 19.00 Uhr
- 13.12. Bergmännische Mettenschicht im Schaubergwerk, ab 16.00 – Auffahrt
- 15.12. Weihnachts- und Neujahrswunschkonzert der Bergmusikkapelle Eisenerz, Innerberger Gewerkschaftshaus, 17.00 Uhr
- 18.12. Adventkonzert in der Musikschule Eisenerz, 18.00 Uhr
- 19.12. Adventstunde im Krippenhaus, 18.00 Uhr
- 21.12. Bergmännische Nachtwächterführung durch die Krippenstadt Eisenerz, 17.00 Uhr
- 24.12. Christmette in der Oswaldikirche, 22.00 Uhr
- 26.12. Speckmesse, 10.00 Uhr Festgottesdienst in der Oswaldikirche und anschließend Zusammenkunft im Innerberger Gewerkschaftshaus
- 31.12. Fackelwanderung der Naturfreunde am Leopoldsteinersee, 16.00 Uhr